

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland steigt leicht

Dresden, 29. April 2021 – Die Stimmung der ostdeutschen Unternehmen stieg im April leicht. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft kletterte auf 95,9 Punkte, von 94,9 im März. Sowohl Lageeinschätzungen als auch Erwartungen der Befragten verbesserten sich im Vergleich zum Vormonat etwas.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* kühlte sich das Geschäftsklima im April geringfügig ab. Maßgeblich hierfür war ein etwas gesenkter Ausblick der Industrieunternehmen bei gleichzeitig leicht besser bewerteten laufenden Geschäften.

Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* stieg der ifo Geschäftsklimaindex im April etwas. Die befragten Dienstleistungsunternehmen hoben ihre Lageeinschätzungen spürbar an. Gleichzeitig sanken ihre Erwartungen leicht.

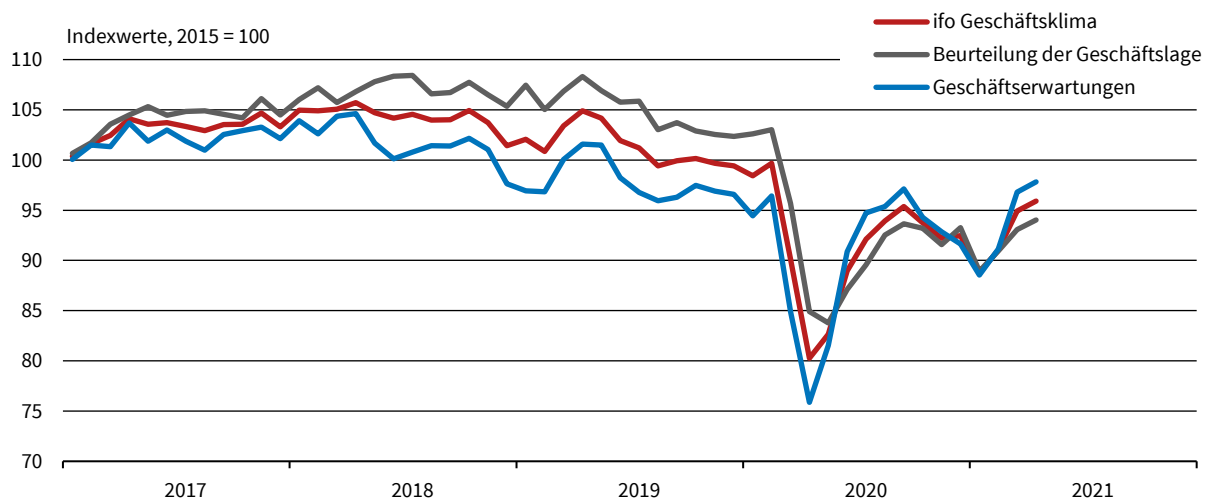
Im ostdeutschen *Handel* stieg die Stimmung geringfügig. Während sich das Geschäftsklima im Einzelhandel deutlich verbesserte, kühlte es sich im Großhandel merklich ab. Getrieben waren diese Entwicklungen vor allem von den Lageindikatoren in beiden Bereichen.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* erwärmte sich das Geschäftsklima im April leicht. Die befragten Bauunternehmen hoben sowohl die Bewertung ihrer laufenden Geschäfte als auch ihren Ausblick etwas an.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2021.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	04/20	05/20	06/20	07/20	08/20	09/20	10/20	11/20	12/20	01/21	02/21	03/21	04/21
Klima	80,3	82,7	89,0	92,1	93,9	95,4	93,8	92,2	92,5	88,7	91,0	94,9	95,9
Lage	84,9	83,8	87,1	89,6	92,5	93,6	93,2	91,6	93,3	88,9	90,9	93,1	94,0
Erwartungen	75,9	81,5	90,9	94,7	95,4	97,1	94,3	92,8	91,6	88,6	91,1	96,8	97,8

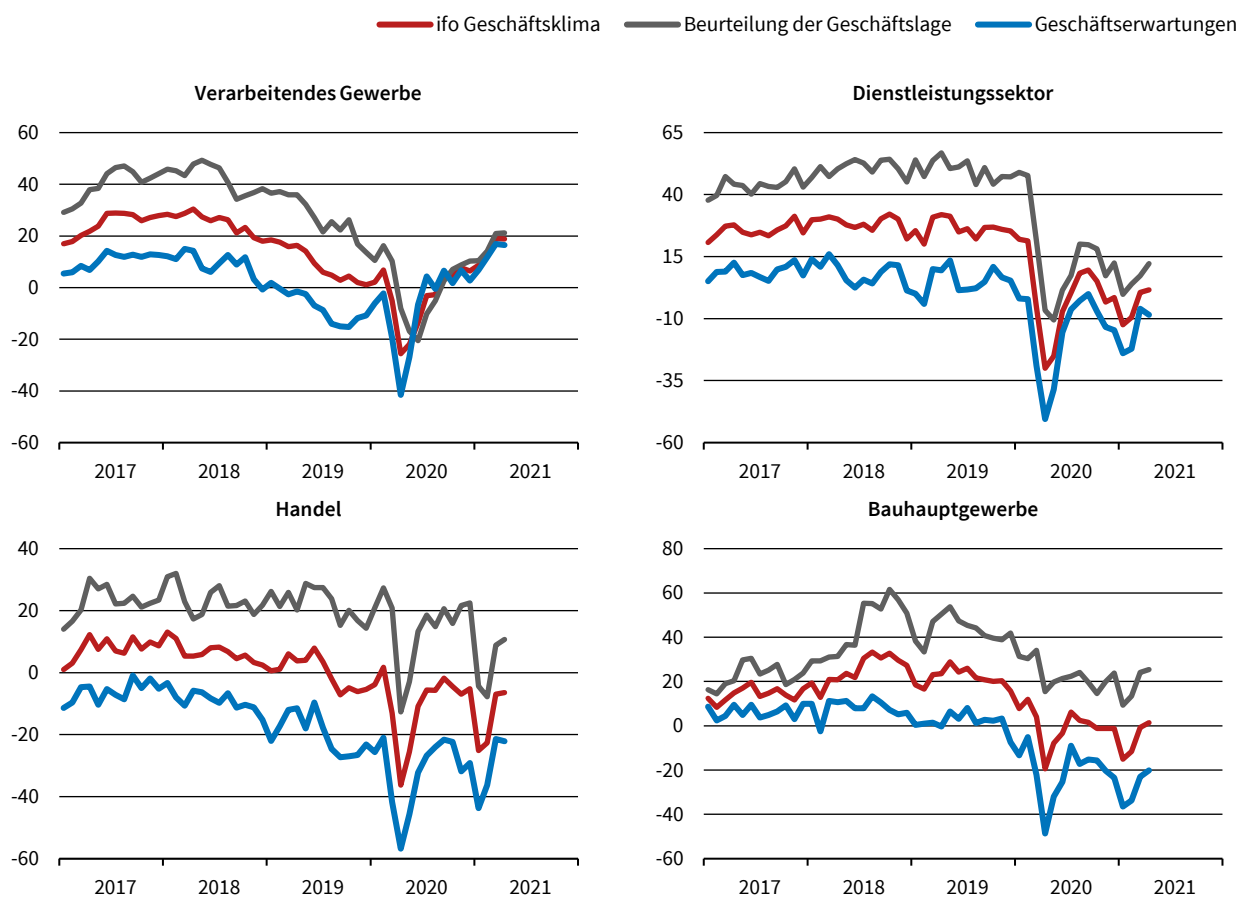
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.



Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2021.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	04/20	05/20	06/20	07/20	08/20	09/20	10/20	11/20	12/20	01/21	02/21	03/21	04/21
Ostdeutschland	-26,8	-21,7	-8,1	-1,3	2,7	5,7	2,3	-1,1	-0,5	-8,5	-3,6	4,8	6,9
Verarb. Gewerbe	-25,6	-22,0	-13,7	-3,1	-2,8	4,6	4,4	7,7	6,5	8,7	13,0	18,9	18,8
Dienstleistungssektor	-30,0	-25,1	-7,2	0,5	8,3	9,6	5,1	-3,4	-1,6	-12,5	-9,6	0,5	1,6
Handel	-36,3	-25,6	-10,9	-5,6	-5,7	-1,8	-4,5	-7,0	-5,2	-25,1	-22,6	-6,9	-6,4
Bauhauptgewerbe	-19,4	-7,8	-3,3	6,1	2,4	1,5	-1,1	-1,2	-1,2	-15,0	-11,7	-0,8	1,4

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

